

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 35.

Dienstag den 4. Februar.

1851.

Börse in Leipzig am 3. Februar 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	141 1/2	—	K. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	5 *	5.12	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	—	—	95	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	102 1/4	Holländ. Duc. à 3 fl. . . . auf 100	5 *)	—	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 7/8	Kaiserl. do. do. . . . - do.	4 7/8	—	—	do. do. 4 1/2 fl.	—	—	—	
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S. 2 Mt.	108	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	4 3/4	—	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . . fl.	—	—	92 1/4	
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	briefe à 3 1/2 fl. } v. 100 u. 25 -	—	—	—	
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 7/8	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	do. do. à 4 fl. } v. 500 . . . -	—	—	101	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 2 Mt.	57	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/4	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—	—	
in 24 Fl.-Fuss . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . 190	—	—	—	- lausitzer do. . . 3 fl.	—	—	86	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	151 1/2	—	Silber do. do. . . . - 100	—	—	—	- do. do. . . 3 1/2 fl.	—	—	95 1/2	
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S. 2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien etc., <i>exclusive Zinsen.</i>			—	—	- do. do. . . à 4 fl.	—	—	100 3/4
Paris pr. 300 Francs . .	k. S. 2 Mt.	80 1/4	—				K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	83 1/2	—	—	Lpz.-Dr.E.-P.Obl. à 3 1/2 pr. 100 fl.	95
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt.	—	78	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 fl. 4 fl.	—	—	—	
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	3 Mt.	—	—	do. do. do. . . . à 4 fl. à 500 -	103 1/2	—	—	Thüringische Prior.-Oblig. à 4 1/2 fl.	—	—	—	
à 12 R. 8 Gr. . . . auf 100	k. S. 2 Mt.	—	—	do. do. à 5 fl. } kleinere . . .	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—	
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	3 Mt.	—	—	im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	89 1/2	—	—	à 3 1/2 in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—	—	
And. ausland. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	k. S. 2 Mt.	—	7 3/4 *)	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 fl.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 fl. pr. 150 fl. C.	—	—	—	
	3 Mt.	—	—	im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 4 fl. - do. do.	—	—	—	
				Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 fl., später 3 fl. à 100 fl.	83	—	—	do. do. à 3 fl. - do. do.	—	—	—	
				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 fl. im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	—	84	—	Lauf. Zins. à 103 fl. im 14 fl. F.	—	—	—	
								Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl.	—	—	—	
								Leipziger Bank-Actien à 250 fl.	—	—	—	
								excl. Zinsen pr. 100 fl. . . .	—	—	160 1/2	
								Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	—	136 1/2	
								S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl. excl. Zinsen . . . pr. 100 -	—	—	93	
								Löb.-Zit.E.-Act. excl. Z. pr. 100 -	—	—	—	
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	209	—	—	
								Thüring. do. à 100 fl. do. pr. 100 fl.	—	—	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 6 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr, eine Portion Fleisch mit Gemüse 12 Pfennige.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins im Kunstsalon der Centralhalle; eröffnet von 8—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10—4 U. Theater. (78. Abonnementsvorstellung.)

Das Thal von Andorra, Romantische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des St. George, frei bearbeitet von L. Kellstab.

Musik von Hasev.

Personen:

Stephan, ein junger Jäger der Pyrenäen, Herr Widemann.
 Saturnin, Fischereiwalter des Gave, „ Quint.
 Lejoyeux, Sergeant auf Berbecommando, Herr Brassin.
 Jacques Sincere, ein alter Ziegenhirt, „ Behr.
 l'Endormi, Unterofficier, „ Reifner.
 Therese, Bäckerin im Thale von Andorra, Frau Günther-Bachmann.
 Rai-Rose, in ihren Diensten, Fr. Schreiber-Kirchberger.
 Georgette, eine reiche Erbin, Verwandte Stephans, Fräul. Mayer.
 Der Großrichter des Thales von Andorra, Herr Wilde.
 Einwohner des Thales von Andorra, Soldaten. Rekruten. Magistratspersonen. Schnittler und Schnittlerinnen.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Funfzehntes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag den 6. Februar 1851.

Erster Theil. „Meeresstille und glückliche Fahrt“, Ouverture von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Recitativ und Arie von Mozart, gesungen von Frau A. v. Strantz. — Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von L. van Beethoven (Op. 70, No. 1), vorgetragen von Fräulein Marie Wieck, Herrn Concertmeister David und Herrn Capellmeister Rietz. — Recitativ und Arie von Mercadante, gesungen von Frau v. Strantz. — Barcarole von Schulhoff, Jagdlied aus den „Waldscenen“ von R. Schumann und „Le Trille“ von Schulhoff, für Pianoforte solo, gespielt von Fräulein Marie Wieck.

Zweiter Theil. Symphonie von W. Taubert (zum ersten Male, Msept.), unter Leitung des Componisten.

Billets à 2 1/2 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Nächsten Montag den 10. Febr. wird das Benefiz-Concert für Frau v. Strantz stattfinden.

Das 16. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 13. Febr. d. J.

Die Concert-Direction.

Fünftes Concert des Musikvereins Coterpe

im Hauptsaale der Buchhändlerbörse Dienstag den 4. Februar.

Programm. Erster Theil: Duvertüre (No. 4, E dur) zu Fidello von Beethoven; Chor der Gefangenen aus derselben Oper, vorgetragen von dem Pauliner Sängerverein; Duvertüre zu Eurpanthe von Weber; Concert für die Bassposaune mit begleitendem Chor von C. S. Müller, vorgetragen von Herrn Pöhl, Mitglied des Vereins; zwei Männerchöre: Aufschwung von Marschner, die Beichte von Franz Otto, vorgetragen von dem Pauliner Sängerverein. Zweiter Theil: Sinfonie (E moll) von J. E. Leonhard.

Billets zu 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für numerirte Plätze im Saale zu 15 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr alleinst in der genannten Musikalienhandlung. Eben- daselbst wird Subscription auf den jetzt beginnenden zweiten Cyclus der Concerte angenommen. Das Directorium.

Bekanntmachung.

Am 18. des vorigen Monats ist, erstatteter Anzeige zufolge, in der Mittagsstunde

ein mit drei Weinen versehener Tragkorb aus einem auf der Sebergasse gelegenen Hause entwendet worden. In dem Tragkorbe sollen sich, außer einigen Lebensmitteln, zwei Hemden, gez. A. G., eine blaue Schürze mit Laß, eine mit gelben Knöpfen versehene, hellblau gefütterte Weste von schwarzem und dunkelrothem Buckskin, ein Taschentuch von braunem, rothem und blauem Kattun, ein mit dem Stempel der Leihbibliothek von R. Hartkep versehenes, in schwarzgraues Papier mit gelben Ecken und Rücken gebundenes Buch: Der Kampf in Dresden im Mai 1849, verfaßt vom Grafen Waldersee, ein weiß- und blaugedrucktes Tuch, in das vorstehende Effecten eingeschlagen waren;

ferner

sechs Hemden, eine graue Schürze mit Laß, eine brauncarrirte wollene ganz neue Weste, ein buntcarrirtes Tuch von Kattun, ein Brief an den Handarbeiter Klea in Wesmar mit einem Thalerstück und 20 Ngr. einzeln, etwas Zwirn, etwas Seife, drei Hemden, gez. W., und eine blaue Schürze;

endlich

ein Paar schwarze, blaugestreifte Buckskinhosen, zwei Hemden, fünf Vorhemdchen mit Kragen, ein Paar blauwollene Strümpfe, eine blaue Laßschürze und ein rothgeblümtes kattunenes Taschentuch befunden haben.

Wir bitten um Mittheilung aller etwa wahrgenommenen Umstände, welche zur Entdeckung des Diebes, so wie zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände führen könnten.

Leipzig den 1. Februar 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Falck, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 2. vor. Mts. eine eine halbe Elle hohe und drei Viertel Elle breite eiserne, mit eisernen Handhaben versehene Geldcasse,

in welcher sich

drei Königl. Sächs. Einhalerscheine, ein Leihhauschein, das Sparcassenbuch Nr. 27926, etwa 17 Thaler in Silber- und Scheidemünzen, eine gehälzte Geldbörse von Stahl, ein Notizbuch mit schwarzem Maroquineinbände, ein Notizbuch mit marmorirtem Maroquineinbände, zwei Reibbücher

befunden haben, nebst Quittungen, Briefen und Zetteln, aus einem in der Nicolaisstraße gelegenen Gewölblocal, unthunlich unter Anwendung von Nachschlüsseln, gestohlen worden.

Wir bitten um Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten, zur Entdeckung des Diebes, so wie zur Wiedererlangung des Gestohlenen führenden Wahrnehmungen, da die

bisherigen Erörterungen ein Resultat zur Zeit noch nicht erzielt haben. Leipzig den 1. Februar 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Falck, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in den Abendstunden des 9. vor. Monats

zwei mit Henkeln zum Aufklappen versehene kupferne Waschkpfannendeckel und ein mit zwei Henkeln versehener kupferner Fischkessel aus einem in der Burgstraße gelegenen Hause entwendet worden. Indem wir, da die bisher angestellten Erörterungen ein Resultat zur Zeit noch nicht ergeben haben, diesen Diebstahl bekannt machen, bitten wir um Mittheilung aller in Bezug auf denselben etwa gemachten, zur Entdeckung des Diebes und zur Wiedererlangung des Gestohlenen dienenden Wahrnehmungen.

Leipzig den 1. Februar 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Falck, Act.

Nothwendige Subhastation.

Das in der Stremgasse zu Reudnitz unter Nr. 62E des Brandversicherungscatasters gelegene, jetzt von Johann Gottlob Wacke besessene Grundstück, welches unberücksichtigt der Abgaben auf 9675 Thlr. taxirt worden ist, soll in dem hierzu anberaumten Termin

den Sieben und Zwanzigsten März 1851

im Landgericht öffentlich versteigert und dem Meistbietenden Mittags 12 Uhr zugeschlagen werden, was unter Verweisung auf die hier, so wie im Hahnemannschen Gasthose zu Reudnitz ausgehangenen Patente hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig den 10. December 1850.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel. Günther.

Erste Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen der ersten Bürgerschule erbitte ich mir

l. Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch, den 9., 10., 11. und 12. Februar,

Vormittags von 10—12 Uhr in meinem Conferenzzimmer parterre rechts.

Der Director Dr. Vogel.

Städtische Realschule.

Die Anmeldung derjenigen jungen Leute, welche 1. Oftern in die hiesige städtische Realschule einzutreten wünschen, bitte ich, mir jedenfalls noch im Laufe dieses Monats zu machen.

Leipzig den 3. Februar 1851.

Der Director Dr. Vogel.

Erziehungs-Anstalt

in Leipzig.

Zu Oftern 1851 wird von der Unterzeichneten eine Pension- und Unterrichtsanstalt für Töchter von 8—16 Jahren eröffnet (Bachhofstraße Nr. 7) und geehrten Aeltern zu gütiger Beachtung empfohlen. Nähere Nachrichten und Programm über Tendenz, Plan und Bedingungen des Instituts sind unter untenstehender Adresse zu erhalten.

Emilie Lange,
Frankfurter Straße Nr. 10.

Zur Befragung neuer 4/2 x schiff. Anleihe zu denselben Bedingungen, wie sie von der Regierung zu erlangen ist, und wobei Sanddarlehen als Zahlung genommen werden, empfehlen sich

Sammer & Schmidt.

Notiznahme für Buchdruckereien.

Ich habe Herrn Buchhändler Gustav Voenicke in Leipzig bevollmächtigt, für meine wohlgegerichtete Schriftgießerei Aufträge anzunehmen und in meinem Namen abzuschließen und bemerke dabei, daß ich in Zahlungen k. k. Oesterr. Banknoten für voll annehme. Proben liegen zur Einsicht bei Herrn G. Voenicke, Petersstraße, Hohmanns Hof 1. Etage vor.

C. W. Medau, Buchdruckerei und Schriftgießerei in Prag.

Nr. 13. Blaue Mütze Nr. 13

werden Glacé- und waschlederne Handschuhe in allen Farben wie neu gewaschen à Paar 12 Pf., echt Schwarz gefärbt 20 Pf.

Empfehlung. Mein vollständig assortirtes Lager von Brückenwagen empfehle ich dem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung. Auch werden Reparaturen an dergleichen schnell und billig besorgt.

L. Kuf, Mechanicus, Erdmannstraße Nr. 6.

Wollene und seidene Kleider, so wie auch Glacéhandschuhe werden gut gewaschen Johannisgasse Nr. 29, 1 Treppe.

Stickereien

in Gold, Seide, Haaren, Kreppfäden, so wie auch in Damast und Bäsche, werden, unter Garantie guter Ausführung und billigster Preise, schön und schnell geliefert bei

W. Brunewig, Schloßgasse Nr. 1, 4 Treppen vorn heraus.

Anzeige.

Um dem mehrfach geäußerten Wunsche vieler Damen zu begegnen, habe ich eine Anzahl größerer Nähkästchen von Holz anfertigen lassen, was ich hiermit anzuzeigen mich beehre.

Carl Groß, Markt Nr. 12.

Echtes Klettenwurzel-Oel,

à Flacon 7 1/2 Ngr.

Dieses neu erfundene Oel hat sich als das kräftigste und wirksamste Haarbeförderungsmittel bewährt, indem es nach kurzem Gebrauche eine Fülle junger Haare hervorbringt, die Haarwurzeln stärkt und somit nicht nur das Ausfallen der Haare verhindert, sondern denselben neues Leben und üppigen Wachsthum ertheilt.

Nicht zu verwechseln ist dieses echte Klettenwurzel-Oel mit andern nachgemachten Fabrikaten unter gleichen Namen, die meistens nur aus roth oder grün gefärbtem wenig parfümirten Provencer-Oel bestehen.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Gesichtsmasken und Ballhandschuhe

in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt Franz Wauer, Markt, Königshaus.

Gesichtsmasken

in ungewöhnlich grosser Auswahl, das Stück von 2 1/2 Ngr. an bis zu den feinsten, empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Neue Fledermäuse und Dominos

sind zu verleihen bei F. A. Starke, Hainstraße Nr. 32.

Die Zwicker Porzellan-Niederlage

befindet sich Denmarkt Nr 8 und ist auf das Vollständigste assortirt, auch werden Bestellungen nach jedem Muster schnell und billig besorgt.

H. Dabnitz.

Kleiderstoffe jeder Art

zu den billigsten Preisen Barfußgäßchen Nr. 2, 2te Etage.

Neue elegante Dominos, Fledermäuse und Pilgerkappen

werden verleihen bei

Anton Willenach, Schneidermeister, Thomaskirchhof Nr. 8, 2. Etage.

Dominos, Fledermäuse, Kutten und Charakter-Anzüge

verleibt billig Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Masken-Costüme,

Dominos, Mönchskutten und Fledermäuse empfiehlt in großer Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Maskenanzüge,

Dominos, Fledermäuse, Pilgerkappen, Hüthen, Barets und Aufsätze verleibt billig C. Hausmann, Auerbachs Hof.

Maskenlager.

Neue Anzüge für Herren und Damen, Dominos, Fledermäuse und Kindermasken empfiehlt in Auswahl

H. Schütz, Nicolaisstraße, Stadt London.

Dominos, Fledermäuse

und Pilgerkappen werden heute noch billig verleihen Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen hoch rechts.

!!! Maskenanzüge!!!

für Herren und Damen, auch Dominos, Fledermäuse und Kutten sind zu verleihen Katharinenstraße Nr. 21.

Maskenanzüge für Damen sind zu vermieten, so wie Hüthen und Fledermäuse, große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen.

Maskenanzüge für Damen sind zu verleihen kl. Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Dominos und Fledermäuse sind zu verleihen kl. Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Das Neueste von Dominos, Fledermäusen und Pilgerkappen empfiehlt billigst P. Böttner, Brühl Nr. 16.

Damen-Maskenanzüge, Dominos, Fledermäuse und Hüthen sind billig zu verleihen Neue Straße Nr. 1, 4 Treppen.

Elegante Maskenanzüge für Herren und Damen sind billig zu verleihen Raundörfchen Nr. 15, 3. Etage.

Die elegantesten saubersten Masken-Anzüge werden zu jedem Preise verleihen Gerbergasse Nr. 40, 2 Treppen.

Zu vermieten sind neue Fledermäuse, Pilger und Kutten und Charaktermasken gr. Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen oder zu verpachten

ist eine der größten und bequem eingerichteten Labagen hier. Dresdner Straße Nr. 31, 1 Treppe rechts zu erfragen.

Hausverkauf.

Familienverhältnisse halber soll ein sich gut erhaltendes Haus unter annehmbarer Bedingung schnell verkauft werden durch Hrn. Dr. Heintz, Markt Nr. 2, 3 Treppen.

Verkauf. Ein kleines neu gebautes Haus schönfeld ist mit wenig Anzahlung sofort billig zu verkaufen. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein Rittergut, zwei, ein größeres und kleineres Landgut, so wie ein Haus in der innern Stadt und Lindenau, beide mit schönem Garten, sind zu verkaufen oder auch zu vertauschen. Näheres bei Köpfer im Plauenschen Hofe.

Ein Haus mit Feuerwerkstätte, in der innern Stadt, ist für 6000 Thlr. zu verkaufen, und kann der größte Theil der Kaufsumme darauf stehen bleiben. Kauflustige wollen ihre Adressen unter K. H. 6. in der Expedition d. Bl. abgeben, worauf Näheres erfolgt.

Im Belvedere zu Plagwitz bei Leipzig ist eine ganz gute complete Dampfbrennerei billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist 1 Sopha, 1 Bureau, 1 Schreibcommode, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Waschtisch, große und kleine Tische, Bettstellen, in Reudnitz, Feldgasse Nr. 44 L.

Zu verkaufen und sogleich zu übernehmen ist ein sehr schönes Braunkohlenlager, ein sehr schöner und guter Kohlenstand, ohnweit Leipzig bei Markranstädt in Pristablich, woselbst im Gasthaus beim Bohrer **Winkler** das Nähere zu erfragen ist.

Zu verkaufen sind verschiedene neue Meubles, als: Secretaire, Chiffonniere, Sophaestelle, Bücherschränke u. a. m., theils von Mahagoni, theils von Kirschbaumholz, Ritterplatz Nr. 16.

Ein Mahagoni-Schreibsecretär, fast neu, ist zu verkaufen, von früh 9—11 Uhr Neukirchhof Nr. 41, 1. Etage.

Zu verkaufen stehen 3 paar Bettstellen, 2 Nährische, 1 Commode, 1 Dgd. Stühle, 2 Tische, Reichels Garten, Wiesenhaus.

Eine Partie gutgehaltene, zum Theil neue Waaren-Cartons, stark und dauerhaft, sind billig zu verkaufen
Kaufhalle am Markt, 1. Etage.

Zu verkaufen ist kl. Kinderzeug von weißen Piqué und Leinwand, fast neu, Ulrichsgasse Nr. 10, 2 Treppen hoch rechts.

Zu verkaufen ist ganz billig eine Partie alte Kaffeesäcke und alte Bastmatten, und Schreibmaculatur stets zu haben Hainstraße im großen Joachimsthal im Hofe links.

Zu verkaufen sind 3 Handrollwagen und mehrere Gang Rüstwagenräder beim Stellmacher **Trommler**, goldne Brezel.

Zu verkaufen steht ein gut gefüttertes Schwein neuer Anbau zu den Thonbergstraßenhäusern Nr. 62.

Echte Wachtelhunde
sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 37.

Zu verkaufen sind junge Wachtelhundchen Barfußgäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Eichene geschrotene Loh

ist in der Mühle zu Ermlich bei Schleuditz zu verkaufen. Bestellungen werden von 30—1000 Ctr. angenommen bei
J. S. Felguer, Mühlenbesitzer.

Guten Torf, das Tausend 3 Thlr. 20 Ngr.
Bestellungen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann **Schindl** am Markt, neben Stieglitzens Hof.

Gasäther im Ganzen und Einzelnen bei
Trepte & Ferko,
kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Dr. Gräfsche Brustbonbons,
welche bekanntlich vielen Husten- u. Brustleidenden die besten Dienste geleistet haben, empfehle ich in stets frischer Waare.
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Sträßburger Gänseleber-Pasteten
in Terrinen verschiedener Größen empfing
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Geräucherte Rindszungen
und **Pommersche Gänsebrüste**
empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische engl. Nativs-Austern,
frische englische Colchester-Austern
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

— Ostende-Austern —

erhielt ganz frisch, 100 Stück 1 1/2 Thlr., 12 Stück 5 Ngr.,
C. S. Volster, Markt Nr. 15.

Neue große mar. Muscheln und franz. Austern (von Havre de Grace) empfing und empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Erwartete holländ. Rahmkäse und marin. Muscheln sind angekommen
bei **A. C. Ferrari**, Grimma'sche Str. Nr. 5/7.

* **Thüringer Schinken** im Gewicht von 5 bis 12 & schwer, à 5 Ngr., erhielt wieder frisch **C. F. Runge**, große Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird ein Schuppen oder andere derartige Baulichkeit von ca. 20 Ellen Länge und 12 Ellen Breite. Wer in dem Falle ist, einen abtragen lassen zu müssen und zu verkaufen, beliebe seine Adresse unter Angabe des Objects und des Preises bei Herrn **Löpfer**, Petersstraße Nr. 1 im Keller niederzulegen.

Gesuch.

Ein pünktlich zahlender Mann sucht eine frequente Gast- oder Schankwirtschaft zu kaufen oder zu pachten. Offerten werden erbeten **A. H. D.** poste restante Leipzig franco.

Zu verleihen sind sofort 300 Thlr. auf Mündelhypothek zu 4 1/2 % Zinsen durch **Julius Naumann**, Serbergasse Nr. 5. Auch ist daselbst eine große kupferne Pfanne zu verkaufen.

5000 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen durch **Dr. Ed. Kori**, Reichstraße Nr. 55.

* An einem Abonnement auf den Stuttgarter Beobachter oder Schwäbischen Merkur wird theilzunehmen gewünscht. Zu erfragen bei **L. Vogel**, Serberstraße Nr. 67, 1 Treppe.

Druckereigehülfe gesucht.

In eine bedeutende Druckerei in **Frankfurt a/M.** wird ein geschickter Druckereigehülfe, welcher besonders auf Druck von Holzstöcken und Accidenzien eingeübt ist, gesucht. Nähere Auskunft in der Buchhandlung von **Friedr. Fleischer**.

Lehrlings-Gesuch.

Für nächste Ostern brauche ich in meiner Werkstatt einen Lehrling. Die Bedingungen sind bei mir einzusehen.
Leipzig, den 2. Februar 1851.

Herrmann Sienkel, Optiker und Mechaniker,
große Fleischergasse Nr. 17.

Coloristen können fortwährend in und außer dem Hause Arbeit erhalten Serbergasse Nr. 39, 3 Treppen.

Es wird ein kräftiger Bursche von 17—18 Jahren in ein Essig-Geschäft gesucht, zum 1. März anzutreten. **Johannisgasse** Nr. 38 zu erfragen in den Abendstunden von 5 bis 7 Uhr bei **Schlegel** im Hofe.

Einem Burschen, welcher Tischler werden will, kann ein passendes Unterkommen nachgewiesen werden **Neukirchhof** Nr. 45, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Glaser zu werden, bei **C. S. Thomas**, kl. Windmühlengasse Nr. 11.

Gesucht wird ein Kellner, der sogleich antreten kann, **Hotel de Sage**.

Einige geübte Strohhutnäherinnen, so wie Lernende werden gesucht in der Strohhutfabrik von

O. H. Hennigke, Reichsstrasse Nr. 48.

Junge Mädchen, die in Knopfmacherarbeiten geübt sind, finden dauernde Beschäftigung im Barfußgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Gesucht werden für Knopfmacherarbeit einige geübte Mädchen **Petersstraße** Nr. 1.
Dietrich.

Gesucht wird zum 1. März eine gewissenhafte, ehrliche Person für Kinder und häusliche Arbeit. Mit guten Attesten können sich Solche melden **Königsplatz** Nr. 19 parterre.

Ein bejahrter Mann oder Frau aus guter Familie, die allein dassteht und nicht ganz unbemittelt ist, kann bei einer anständigen Witwe Logis, Kost und Pflege erhalten.
Adressen unter K. Z. poste restante Leipzig.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Katharinenstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein fleißiges und reinliches Dienstmädchen alte Burg Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, neue Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes und im Kochen etwas erfahrenes Dienstmädchen, welches gesonnen ist, mit nach einer nahe gelegenen Stadt zu ziehen. Solche können sich melden alte Burg Nr. 14 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und gute Atteste aufzuweisen hat. Nur solche haben sich zu melden Kopsplatz Nr. 12 rechts, 2 Et. links.

Ein ordentliches Mädchen in gesetztem Jahren, wo möglich von auswärts, kann sofort ein anständiges Unterkommen finden. Wo? ist zu erfahren bei Herrn Roggel, Dekonom in hiesigem Garnisonhospitale.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für nicht ganz kleine Kinder, welches nähen und stricken kann, gr. Fleischerstraße 7, 3. Et.

Gesucht

wird ein Mädchen zu einem Kinde, welches gleich antreten kann, Gerichtsweg Nr. 4, 1 Treppe hoch. S. Schelpert.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen von 15 bis 16 Jahren Fleischerplatz Nr. 8 parterre.

Kellnerposten-Gesuch. Ein junger Mann, welcher einer frequenten Gastwirthschaft mehrere Jahre vorstand, in sittlichem Verhalten, so wie Brauchbarkeit mündlich und schriftlich bestens empfohlen, wünscht Verhältnisse halber einen andern Posten als Kellner, hier oder auswärts. Offerten bittet man poste restante Leipzig und der Chiffre M. S. gefälligst abzugeben.

Ein erfahrener Gärtner, unverheirathet, welcher 8 Jahre an einem Orte war und gute Atteste aufzuweisen kann, sucht in Leipzig oder dessen Umgebung eine Stelle. Nähere Auskunft darüber wird ertheilt Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Ein in jeder Hinsicht zu empfehlender, gewandter, aber unbemittelter Knabe, der zu Ostern die Schule verläßt, sucht irgendwo ein Unterkommen als Lehrling. Gefällige Adressen werden unter F. R. H. 54 poste restante Leipzig erbeten.

Dienstgesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern, guter Familie, im Kochen und andern weiblichen Verrichtungen geschickt, sucht zum 1. April o. eine Anstellung als Verkäuferin in einem Schnitt-, Galanterie- oder ähnlichen Geschäft, als Vorsteherin einer städtischen Wirthschaft, Gehülfin der Hausfrau, Pflegerin einer Dame. Guter Wille und Berufstreue wird zugesichert und auf humane Behandlung mehr als hohen Gehalt gesehen; auch kann eine kleine Caution gestellt werden. Auskunft wird ertheilt in Leipzig, Kreuzstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Dienstgesuch. Ein elternloses, gesundes Mädchen aus achtbarer Familie, mit Führung des Hauswesens vertraut, wünscht bei einem bejahrten Herrn hier oder auswärts als Wirthschafterin angestellt zu sein; sie sieht weniger auf Lohn, als auf gute Behandlung. Erklärung hierauf erbittet man sich unter der Chiffre R. F. durch die Expedition des Tageblattes hier.

Ein Mädchen aus guter Familie, nicht von hier, die im Weisnähen so wie im Schneidern geübt ist, sucht jetzt oder zum 1. März eine Stelle als Jungfer oder Jungemagd. Das Nähere zu erfahren Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Ein älternloses Mädchen sucht zum 1. März Anen Dienst für Kinder oder zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 7 am Schuhmacherstande.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Stätige Nachfrage in der Weststraße Nr. 1658, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Verhältnisse halber zum 1. März oder 1. April bei einer anständigen Familie einen Dienst für die Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Windmühlenstr. 32, im Hofe 2. Thür, 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zu jeder häuslichen Arbeit und kann sogleich antreten. Zu erfragen Brühl Nr. 25, drei Treppen vorn heraus.

Ein solides Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Brühl Nr. 47, 3 Treppen vorn heraus bei Frau Wilmerdsdorf.

Ein Mädchen von auswärts in gesetzten Jahren, das in der Küche nicht unerfahren ist, sich auch jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, auch bewandert ist im Schneidern, sucht sofort ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen im Salzgäßchen Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus.

Gesuch. Ein braves, gesetztes Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst und kann sofort antreten. Näheres Burgstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen kann und in der häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht sogleich bei anständigen Leuten ohne Kinder einen Dienst. Zu erfragen Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Dekonomiewirthschafterin, welche sogleich oder zum 1. April antreten und gute Zeugnisse beibringen kann. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Ein solides Mädchen von gesetzten Jahren, welches im Kochen gut erfahren ist und sich der häuslichen Arbeit gern unterzieht, sucht zum 1. März einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Ein gewandtes Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei Kindern und für häusliche Arbeit Reichstr. 9 im Hofe 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Poststraße Nr. 3, 5 Treppen vorn heraus.

Gesucht werden Aufwartungen für die Zeit von Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 12, im Hofe quervor 1 Treppe bei Hrn. Müller.

Eine Amme, die zur Zufriedenheit ihrer Herrschaft ein Kind gestillt hat, wünscht noch einmal zu stillen und wird empfohlen Gerbergasse Nr. 49, 1 Treppe.

Zu miethen gesucht wird ein Logis in der innern Stadt von 36—50 fl . Adressen abzugeben im Cafe national unter F. L.

Gesucht wird zu Ostern in der Nähe der beiden Bahnhöfe oder Marienvorstadt ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Alkoven und übrigen Zubehör.

Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Franke unterm Rathhause.

Gesucht wird eine einfach meublirte Stube, nicht hoch aber gesund gelegen. Adressen nebst Preis bei Herrn Antiquar Schumann, Neumarkt Nr. 33.

Gesucht wird für einen Herrn pr. 1. März eine Stube mit Alkoven, in der Nähe des Halle'schen Thores oder am Anfange der Gerbergasse. Adressen sind abzugeben Neumarkt Nr. 4/13 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mädchen ein heizbares Stübchen mit Bett. Adressen beliebe man nebst Preisangabe in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter den Buchstaben E. K.

Ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, in der innern Vorstadt oder Stadt, wird von ein Paar ruhigen Leuten von Ostern an zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises und B. No. 10 bezeichnet nimmt die Expedition d. Bl. an.

Wer ein Logis, am liebsten 2 Zimmer, für einen oder zwei Herren zu vermieten hat, beliebe seine Adresse bezeichnet mit N. S. bei der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Vermietung. Zwei Familienlogis mit 3 Stuben nebst allen Zubehörden, zu Ostern zu beziehen, Weststraße Nr. 1656, Preis 100—108 Thlr. ; desgl. ein Logis mit 3 Stuben, allen Zubehörden und Gärtchen, Preis 64 Thlr. , Inselstraße Nr. 13.

Das Local-Comptoir für Leipzig

von
Wilh. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2,
empfiehlt zur Vermietung Familienlogis, Logis für ledige Herren
jeder Art, Gewölbe und erste Etagen, Restaurationen mit und
ohne Inventarium.

Auch sind mir mehrere gut rentirende Häuser mit und ohne
Gärten zum Verkauf gegeben.

Zu vermieten ist an stille Leute im Hofe heraus ein Logis
für 28 Thlr. Hospitalstraße Nr. 11 zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern d. J. die in ganz gutem Stande
befindliche, aus 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör beste-
hende erste Etage in Nr. 2 des Brühls, als Familienwohnung oder
auch als Verkauflocal, wobei auch Pächvermietung nachgewiesen
werden kann, durch
Adv. **Prase jun.**

Zu vermieten ist in dem Hausgrundstücke sub Nr. 15
der Windmühlenstraße sofort ein **Schuppen** nebst **Pferde-
stall**, der sich auch als Kohlenniederlage und dergl. benutzen lassen
dürfte, ferner ein großer **Boden**, so wie ein sehr geräumiger
Keller durch
Dr. **Heinf.**

Zu vermieten ist für nächste Ostern im großen Vorder-
gebäude des Reichelschen Gartengrundstücks in der **ersten Etage**
eine größere Familienwohnung mit schöner Aussicht nach der Pro-
menade durch
Dr. **Heinf.**

Zu vermieten ist in der Eiferstraße Nr. 1602b. die erste
Etage und das Parterre, welches letztere sich wegen des in der
Nähe befindlichen Wassers zu dem Geschäftsbetrieb eines Färbers,
Hutmachers, Sebers und dergl. ganz besonders eignet, sofort durch
Dr. **Heinf.**

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben,
mehreren Kammern nebst Zubehör, Moritzstraße Nr. 6.
Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist von Michaelis an die 1. Etage im
Schwägrichenschen Grundstück am Frankfurter Thor Nr. 26.
Das Nähere zu erfragen bei der B.-stügerin.

Zu vermieten ist sofort oder zu Ostern ein kleines Logis
1 Treppe nach dem Garten Neubnig, Kohlgartenstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist Gerberstraße ein kleines Familienlogis.
Näheres Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist vorn heraus 1 Treppe ein Familienlogis,
ein kleines im Hofe 2 Treppen. Näheres Burgstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab ein Logis in Nr. 27b
der hohen Straße, für 45 Thlr. jährlich, durch
Dr. **C. Kori**, Reichstraße Nr. 55.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis an ein Paar stille
Leute für 30 Thlr. Frankfurter Straße Nr. 45, 4 Treppen.

In bester Lage ist eine gut eingerichtete und im besten Zu-
stande befindliche Feuerwerkstätte nebst Wohnlogis zu Johannis
oder Michaelis zu vermieten. Das Nähere darüber bei Herrn
J. C. Thufelt, Thomasgäßchen.

Ein freundliches Familienlogis ist zu vermieten Frankfurter
Straße Nr. 52, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Zimmer nebst
Schlafcabinet Königsstraße Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine große Stube mit 3 oder 4 Betten
und eine kleinere mit oder ohne Meubles Hainstraße im Lederhof,
im Hofe quervor 1 Treppe.

Im **Belvedere zu Plagwitz** sind 3 Sommerlogis zu ver-
mieten.

Zu vermieten ist zu Ostern d. J. in aus Stube, Kam-
mer ic. bestehendes Hoflogis in Nr. 11 des Thomasgäßchens. Nä-
heres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind an Kaufleute oder Beamte zwei freund-
liche meublirte Zimmer, jedes mit Kofen, Burgstraße Nr. 5,
3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus Königs-
platz Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen hohe Straße
Nr. 2 parterre.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach für einen oder
zwei Herren ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Frankfurter
Straße Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Zu beziehen ist sogleich eine freundlich meublirte Stube mit
Hausschlüssel in 2. Etage Thomaskirchhof Nr. 10.

Eine Stube ist sofort zu vermieten Ritterstraße Nr. 13, 3 Tr.
Ebendasselbst eine Kammer.

Zwei gute Schlafstellen sind sogleich zu beziehen Reichels Garten,
Colonnaden Nr. 2, 2 Treppen bei **Madame Braun**.

Wegen Mangel an Raum ist sofort ein Flügel zu vermieten
Bahnhofstraße Nr. 19, 2 Treppen hoch rechts.

Schützenhaus.



Da bei dem heute Abend stattfindenden Maskenballe der Gesellschaft „Glocke“
alle Räumlichkeiten des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt das-
selbe für Nichttheilnehmer am Balle geschlossen.
C. Hoffmann.

Die 11. Compagnie 1. Bataillons Leipziger Communalgarde

hält ihre 3. Rekruten Sonnabend den 8. Februar in der Centralhalle ab, wozu Kameraden anderer Compagnien, so wie alle
achtbare Gäste hierdurch freundlichst eingeladen werden.

Die Abonnements- so wie Gastbillets sind bei Herrn **Wlod**, Restaurateur, kl. Fleischergasse Nr. 23; Herrn **Birkner**, Re-
staurateur, Neumarkt Nr. 13; Herrn **Spange**, Seilermeister, Schützenstraße Nr. 4; Herrn **Wanke**, Gürtelmeister, Hain-
straße Nr. 1 im Gewölbe, abzuholen.
Das Comité. Im Auftrage der Hauptmann.

Maskenball der 12. Compagnie Leipziger Communalgarde

Wittwoch den 12. Febr. 1851. Programme, so wie Billets für Abonnenten und Gäste werden ausgegeben bei dem Feld-
webel Hrn. **Wittger**, große Fleischergasse, im Gewölbe der Luchhalle. Der Comité. Im Auftrage der Hauptmann.

Belgoländer Keller, Reichstraße Nr. 1, empfiehlt zu jeder Tageszeit ein feines Beesstuck nebst 1/4
kräftigem Rheinwein für 5 Ngr.

Weils Rheinische Restauration.

Heute wird das erste Faß **Württembergischer Lagerbier**, welches ganz nach Nürnberger Art gebraut ist, & **Löffchen 15 S.**
angegast. Ein geehrt. Publicum bittet dieses zu versuchen
C. Weils.

Wartburg. Heute erhielt ich die erste Sendung **echt Bamber Bitterbier** aus einer der besten Brauereien und
empfehle solches hiermit als etwas Vorzügliches.
C. Fritzsche.

Restaurations zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Gestecktes oder Zunge mit Allerlei. **C. A. Mey.**

Döllniger Gosenstube.

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends frische Wurst und Suppe, wozu ich mit guter Döllniger Gose, Lager- und Löbnißer Bitterbier dienen kann. Es ladet ergebenst ein **C. S. Sähle** in der großen Tuchhalle.

Hotel de Prusse. Heute Dienstag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **H. Schumann.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **C. Carus, Stadtkieser, Schützenstraße Nr. 26.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen bei **Hesse.**

Großer Kuchengarten.

Ergebenste Einladung.
Morgen Mittwoch

Pfannkuchenfest,

verbunden mit einem

großen Nachmittags-Concert

vom Musikchore des Director Julius Dopfisch und dessen persönlicher Leitung.

Zur gütigen Beachtung empfiehlt sich ergebenst **Sust. Wohl.**

Gasthaus zum halben Mond.

Morgen früh um 1/29 Uhr Speckkuchen.

Morgen Schlachtfest bei **J. S. Schildhauer, Windmühlenstraße 19.**

Heute Schlachtfest bei **W. Quaddorf, Halleische Straße Nr. 15.**

Heute Abend Sauerbraten mit Wehlkloßen im Wintergarten bei **J. Bickert.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler** im Heilbrunnen.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **W. Fiedler** im Heilbrunnen.

Heute Speckkuchen bei **J. S. Scheibe, Neumarkt, hohe Lilie.**

Verloren wurde am Sonntage, auf dem Wege vom Theater bis an die katholische Kirche ein altes Portefeuille, worin sich 3 Thaler in inländischen Cassenanweisungen und ein Billet zum Glocken-Maskenballe befanden. Der noble Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine noble Belohnung beim Portier des Hotel de Vologne abgeben zu lassen.

Verloren wurde Sonntag Abends 9 Uhr vom N.-L. Bahnhof bis an den Plauenischen Platz ein weißes echtes Batisttaschentuch, gezeichnet Mathilde. Dem Finder wird eine angemessene Belohnung zugesichert Frankfurter Straße Nr. 22, 2 Treppen.

Verloren wurde ein rothes Hunde-Halsband mit Steuernummer 1137. Dem ehelichen Finder eine Belohnung im Heilbrunnen bei **C. S. Mendel.**

Verloren wurde auf dem Wege von der Weststraße bis an die Wasserkunst ein spanisches Rohr mit Holzknopf. Der eheliche Finder erhält bei Abgabe desselben 5 Ngr. Belohnung bei **Gottfried Wustmann, Wasserkunst Nr. 13.**


Verloren wurde Sonntag den 2. Februar Abends in der Salomonstraße ein Pelztragen. Der Finder wird gebeten, denselben Salomonstraße Nr. 6 beim Hausmann oder 2 Treppen hoch gegen Belohnung abzugeben.

Am Sonntag Abend ist auf dem Theaterplatze oder im Theater, letzte Gallerie, eine graue Börse mit beinahe 4 Thlr. verloren worden. Wer dieselbe im Einhorn, Dresdner Straße, dem Klempnergehilfen **Rosenthal** abgibt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde vorgestern Mittags 12 Uhr, von der Petersstraße aus durch die Promenade nach der Dresdner Straße zu ein Cigarren-Etui mit doppeltem Stahlrand und grünem Saffianleder. Sollte der Finder desselben so nobel sein wollen, es dem Eigenthümer wieder zuzustellen, so bittet man um gefällige Rückgabe an den Kellner in Stadt Wien, gegen eine gute Belohnung.

Den 2. d. M. wurde Abends vom Schützenhaus bis Thomasgäßchen Nr. 11 ein schwarzer unwattirter Samtornus ohne Ärmel, mit schwarzer Seide gefüttert, verloren. Der eheliche Finder wird höflichst gebeten, denselben gegen Vergütung ebendasselbst 4 Treppen abzugeben.

Eine blaue seidene Damencravatte wurde am Sonntag in der 11. Stunde von der Pleißengasse bis an Lehmanns Haus verloren. Da es anvertrautes Gut ist, wird der eheliche Finder recht sehr gebeten, selbige gegen Dank oder auch Belohnung Pleißengasse 9, im Hofe quervor beim Fleckausmacher **Klemme** abzugeben.

 Verlaufen hat sich ein weißer kleiner Spitz, der auf den Namen „Büffel“ hört. Wer solchen nach dem bairischen Platz Nr. 5 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich am 31. Januar in der Gegend des Marktes ein schwarzer Pudbel (Bastard), auf den Namen „Dessy“ hörend; derselbe war mit einem Messingdraht-Gürtel und Steuernummer 1123 versehen. Wer selbigen in **Bärmanns Hof** bei dem **Hausmann** zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich eine kleine braune Hündin. Wer selbige wieder zurückbringt, erhält eine gute Belohnung Königsstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Ein kleiner schwarzer Wasserhund mit weißer Zeichnung an Brust und den Extremitäten, Nr. der Steuerkarte 1084, ist am 1. d. M. abhanden gekommen; wer ihn zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung in Nr. 17 der Johannisgasse, 1. Etage.

Beim Extra-Quartal ist eine Brille liegen geblieben. Dasselbst wieder abzuholen. **J. S. Präsche.**

3 Thlr. Belohnung sichere ich Demjenigen zu, welcher mir den Dieb einer am 2. Februar Abends auf dem Königsplatze vom Pferde entwendeten braunen grüngestreiften Decke anzeigen kann. **Fr. Aug. Herrmann, Kutscher im weißen Adler, Burgstr.**

Wer noch Forderungen an mich zu haben glaubt, reiche solche binnen der nächsten Tage Hainstraße Nr. 30 beim Hausmann ein, da ich am 10. d. Mts. Leipzig verlasse. **Ed. Merkel.**

Wer gern ein Glas feine Gose trinken will, bemühe sich Petersstraße in die Döllniger Gosenstube bei **S. Pöhler.**
Mehrere Stammgäste.

Giebt es in Leipzig eine Volksbibliothek? — Wo ist ihre Niederlage?
Man bittet um Antwort durch das Tageblatt.

Mehrere Theaterbesucher fragen hiermit bei dem Director Herrn **Wirking** an, ob es gestattet ist, daß die Logenschließer auf der ersten Gallerie vor Dessen des Theaters belogen dürfen.

Eduard, was wird aus Deinem Thurm!

Ich lebe nicht! — „Vergiftm — war mein höchster Wunsch!“
Dem Herrn **K. Ad. C. b. l.** gratuliert zu seinem 24. Geburtstage von ganzem Herzen

Es gratuliren **Philippine Föbse** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **C. Donadt** und der **Better**.

B e r s p ä t e t.

Unserem Freunde **Krütermann**, gen. **F. L.**, gratuliren zum 19. Wiegenfeste von ganzem Herzen

Präses gen. **Döffelsieg**, **P. P.** gen. **Bieseke**, Lieferant gen. **Maus**, **Thon** gen. **Leiden**, **Kanter** gen. **Estimo**, **Tanzrath** gen. **Kriwatsch**, **Bärger** **Wezen** **Wezen** blüht blüht.

Einladung.

Der **Kunst- und Gewerbeverein** hält heute **Dienstag** den **4. Februar** sein **Stiftungsfest** im Vereinslocale, **Lurgenssteins Garten** Nr. 1, und sind hierzu alle seine Mitglieder, wie Freunde des Gewerbeswesens freundlich eingeladen.

Eintrittskarten sind zu erhalten bei

Herrn Kaufmann **Ponda**, Reichstraße Nr. 52,
: **A. Griefing**, Barfußgäßchen Nr. 5,
: **F. Crasius**, Reichstraße Nr. 17,
und dem Castellan **Kirsten** im Vereinslocale.

Das **Directorium** des **Kunst- und Gewerbevereins**.

Neuerdings ging mir für **Oberwiesenthal** zu: Durch Herrn **J. C. Saemel**, Reinertrag des Concerts vom Musikchor des Hrn. **Lopisch** im Schützenhause 15 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, **F. B.** 1 $\frac{1}{2}$, **E. R.** 5 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, **Wagner** 1 $\frac{1}{2}$, **Strube** 2 $\frac{1}{2}$, **E. R.** 1 $\frac{1}{2}$, **Kohlmann** 1 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{1}{2}$, **A. H.** 1 $\frac{1}{2}$, **W.** 1 $\frac{1}{2}$, **Mathilde**, **Clara**, **Wilhelmine** 15 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{1}{2}$.

Anderweite Unterstüzungen nimmt gern in Empfang
Leipzig den 3. Februar 1851. **Gottlob Müller**.

NB. In der in Nr. 21 d. Bl. enthaltenen Quittung muß es zulezt statt **E. W.** 3 Ngr. heißen **E. W.** 3 Thlr.

Für **Oberwiesenthal** gingen uns nach Schluß unserer Sammlung noch 20 $\frac{1}{2}$ von **J. Bodemer jr.** in **Eisenburg**, 1 $\frac{1}{2}$ von **Carl R.**, 10 $\frac{1}{2}$ von **Hoffmann**, so wie 1 Paquet Sachen ein, worüber wir hiermit dankfahend quittiren. **Berger & Voigt**.

Das von Herrn **Capellmeister Niede** zum Besten der hinterlassenen **Vorgings** veranstaltete Concert in der **Central-Halle** brachte die reiche Brutto-Einnahme von 250 Thlr. 20 Ngr.

Nach Abzug der unvermeidlichen Spesen wird der Rest an das sich in **Berlin** bildende Comité abgesandt werden.

Heute Morgen um 1 Uhr beschenkte mich meine liebe Frau, geb. **Agnes Göbe**, mit einem gesunden und kräftigen Knaben.

Dies allen Verwandten und Freunden zur gef. Nachricht.
Leipzig den 2. Februar 1851.

Carl Aug. Schüttel.

Heute wurde meine liebe Frau, **Emma** geb. **Liebmann**, von einem Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig den 3. Februar 1851.

Friedrich Freygang.

Am 2. d. M. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr endete ein sanfter Tod die halbjährigen Leiden meines Mannes **Johann Gottlieb Seyffert**, Bürger und Schenkwirth, in einem Alter von 58 $\frac{1}{4}$ Jahren. Dieses Bekannten und Freunden zur Nachricht.

Rosine verw. **Seyffert** nebst Familie.

Gestern Nachmittag $\frac{1}{2}$ 5 Uhr folgte unser guter Sohn und Bruder **Carl Gustav Adolph Schiller**, 18 Jahre alt, nach schweren und langen Leiden seinem vor 8 Monaten vorangegangenen Vater in die Ewigkeit nach.

Dies Verwandten und Freunden hiermit zur Nachricht.

Leipzig den 2. Febr. 1851. **Marie Sophie** verw. **Schiller**.
Geschwister **Schiller**.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 3. Febr. um 10 Uhr Vormittags 7 Sec. vor.

Heute kein Volksverein.

Der Vorstand.

Heute den 4. Februar Abends 7 Uhr im großen Saale der Bürgerschule 13. Vorlesung des Prof. **Fricke**: Die providentielle Weltanschauung des Christenthums. Die sittlich-religiöse Erziehung des Menschengeschlechts (unter Berücksichtigung von Lessings Sagen). Die exclusive Dogmatik am Christenthume und seiner Gegenwart gemessen. — Eintrittskarten für den übrigen Cursus (zu 2 Thlr.) und für die einzelne Vorlesung (zu 10 Ngr.) am Eingange des Saales.

Vorgestern hat Herr **Karl Napoleon Gottenrott**, Dr. med. und Buchhändler, seine irdische Laufbahn vollendet. Alle Glaubensgenossen des Entschlafenen werden hiermit ersucht, bei seinem Leichenbegängnisse, welches morgen Mittwoch früh um 8 Uhr stattfindet, zu erscheinen. Versammlungsort Herrn **Poppe's** Restauration am Neutkirchhofe.
Der Vorstand der deutschkatholischen Gemeinde.

Ungekommene Reisende.

Amisus, Steuer-Insp. v. **Bufau**, St. **Niesla**.
Abresch, Kfm. v. **Mainz**, Hotel de Pol.
Barthel, Kfm. v. **Halle**, St. **Hamburg**.
Besse, Kfm. v. **Paris**, St. **London**.
Bonte, Kfm. v. **Magdeburg**, **Kranich**.
Bühale, Kfm. v. **Brandenburg**, **Diebes** h. garni.
Claus, Kfm. v. **Rudolstadt**, **Kranich**.
v. Dungen, Part. v. **Deffau**, h. de **Bav**.
Dietrich, Kfm. v. **Meerane**, St. **Wien**.
v. Dessenberg, Fräul. v. **Wien**, h. de **Pol**.
Edardt, Kfm. v. **Dresden**, St. **Dresden**.
Förster, Kfm. v. **Niesla**, **Palmbaum**.
Fischer, Fabr. v. **Ghemniz**, St. **London**.
Frankle, Kfm. v. **Magdeburg**, **Kranich**.
Frankle, Kfm. v. **Königslein**, St. **Wien**.
Grimm, Kfm. v. **Bennshausen**, g. **Sonne**.
Gauenstein, Hofmusiker v. **Hannover**, **Diß** h. garni.
v. Holzendorf, Graf, **Oberberggrath** v. **Oberschlema**,
Stadt **Gotha**.
Humbert, Kfm. v. **Frankf. a/M.**, **Palmbaum**.
Höfel, Fabr. v. **Kerchau**, g. **Hohn**.
Hähnel, Archt. v. **Berlin**, und
Härtel, Kfm. v. **Waldenburg**, St. **Wien**.
Heldweiller, Kfm. v. **Grefeld**, Hotel de **Bav**.
Hemming, Kfm. v. **Bennshausen**, g. **Sieb**.
Jourdan, Kfm. v. **Niederlöbnitz**, St. **Gotha**.
Jäbcke, Pastor v. **Droßsig**, St. **Wien**.

Jacoby, Kfm. v. **Hamburg**, gr. **Blumenberg**.
Kraft, Kfm. v. **Wien**, und
Krüger, Kfm. v. **Osternode**, Hotel de **Pol**.
Käufer, Adv. v. **Löbau**, d. **Haus**.
Kunze, Kfm. v. **Hannichen**, **Palmbaum**.
Kohlhaas, Kfm. v. **Paris**, und
Knappstädt, Obef. von **Bosen**, h. de **Russie**.
Leising, Rent. v. **Strasburg**, h. de **Russie**.
Lehmann, Kfm. v. **Fürth**, **Palmbaum**.
Larsen, Kfm. v. **Kopenhagen**, St. **Hamburg**.
Link, Kfm. v. **Kellnerbach**, g. **Sieb**.
Ludwig, Kfm. v. **Nürnberg**, **Kranich**.
Lorzing, Fräul. v. **Berlin**, Hotel de **Pol**.
Lutteroth, Kfm. v. **Berlin**, St. **Gotha**.
Lützmann, Kfm. v. **Berlin**, St. **Berlin**.
Morgenstern, Kfm. v. **Sagan**, St. **Gotha**.
Necke, Kfm. v. **Potsdam**, Hotel de **Pol**.
Neyer, Agent v. **Dresden**, **Diebes** h. garni.
Neyerheim, Kfm. v. **Berlin**, Hotel de **Bav**.
Müller, Def. v. **Steinau**, St. **Dreslau**.
Neyer, Kfm. v. **Berlin**, St. **Hamburg**.
Neyer, Kfm. v. **Lübecke**, St. **Frankfurt**.
Rainony, Kfm. v. **Dresden**, g. **Lauter**.
Reichmann, Rent. v. **London**, Hotel de **Pol**.
Raumann, Kfm. v. **Kochlitz**, St. **Dresden**.
Offenhauer, Buchhändler von **Eisenburg**, Stadt
Dresden.

v. Quodt-Jöny, Graf v. **München**, Hotel de **Bav**.
Raminger, Kfm. v. **Hamburg**, h. de **Pol**.
Riesch, Kfm. v. **Brandenburg**, **Diebes** h. garni.
Reichel, Obef. v. **Grimma**, und
Reichel, Kfm. v. **Reichenbrand**, St. **Hamburg**.
Reimers, Goldarb. v. **Hamburg**, St. **Dreslau**.
Schmitt, Kfm. v. **Rigingen**, St. **Dreslau**.
Schmidt, Kfm. v. **Reifen**, und
Schrey, Kfm. v. **Damm**, **Palmbaum**.
Schmidt, Kfm. v. **Solingen**, St. **Frankfurt**.
Schwarzenberg, Kfm. v. **Elberfeld**, und
Schubert, Kfm. v. **Ghemniz**, gr. **Blumenberg**.
Schwarz, Kfm. v. **Berlin**, St. **Wien**.
Stöber, Weinhdlr. v. **Burgburg**, g. **Sieb**.
Schraps, Def. v. **Lungwitz**, und
Steinbach, Kfm. v. **Kochlitz**, St. **Dresden**.
Simon, Kfm. v. **Glauchau**, und
Strack, Kfm. v. **Prag**, St. **Niesla**.
Steiger, Abef. v. **Kollau**, d. **Haus**.
Tancre, Insp. v. **Berlin**, gr. **Blumenberg**.
Thorens, Kfm. v. **Potsdam**, **Kranich**.
Westeroth, Kfm. v. **Elberfeld**, und
Weidlich, Kfm. v. **Berlin**, **Kranich**.
Wolff, Kfm. v. **Elberfeld**, Hotel de **Bav**.
Wesner, Kfm. v. **Berlin**, h. de **Russie**.
Wagner, Kfm. v. **Königsberg**, St. **Berlin**.
Wohlfahrt, Kfm. v. **Warschau**, h. de **Russie**.

Druck und Verlag von **C. Holz**.